

Soft Skills – ein Definitionsversuch

- Soft Skills und Lebenskompetenzen kann man synonym verwenden
- Unter Soft Skills werden Kompetenzen zusammengefasst, die nicht rein kognitive oder psychomotorische Fähigkeiten umfassen, sondern mit der Haltung und Persönlichkeit eines Menschen zu tun haben.
- Soft Skills sind: Entwicklungs- (Lern-)Kompetenzen, Emotionale Kompetenzen, Wirkungs- (Auftritts-)Kompetenzen, Kommunikationskompetenzen, Beziehungskompetenzen und Gruppenkompetenzen.

Wie sich Soft Skills entwickeln

- Als Lebenskompetenzen beginnen sie sich bereits im Mutterleib zu entwickeln.
- Sie werden ebenso geprägt von biochemischen Vorgängen wie von Umwelteinflüssen und persönlichen Interaktionen mit anderen Lebewesen
- Die sozialen Interaktionen nehmen einen zentralen Stellenwert ein.
- Soft Skills sind teilweise an die Entwicklung des Menschen gebunden: so wie ein Kleinkind nicht in der Lage ist, seine Impulse zu steuern, ist ein Elfjähriger nicht in der Lage, die Zukunft abzusehen und zu planen. Mit der entsprechenden Begleitung und Erziehung kann mit fortschreitender Reifung des Gehirns das Soft Skill entwickelt werden.

Die sieben Klimafaktoren arbowis

- a** anerkennend (Toleranz und Respekt)
- r** ressourcenorientiert (würdigen was da ist)
- b** beziehungsorientiert (neugierig aufeinander zugehen)
- o** ohne Druck (freiwillig und intrinsisch motiviert, klare Regeln)
- w** wertebasiert (Unterschiedlichkeiten aushalten und respektieren)
- i** involvierend (alle Sinne mit viel Zeit und Nähe ansprechen)
- s** Selbstständigkeit fördernd (so viel wie nötig, so wenig wie möglich helfen)

So wie
mit den
andern
so auch
mit sich selbst

Lern-Phasen

Wenn die Reifung gegeben ist, kann ein Soft Skill geschult werden. Folgende Phasen sind dabei wichtig:

- Sich selbst wahrnehmen (Achtsamkeit, nach Innen blicken)
- Das Andere entdecken (Beobachten, austauschen, nach Aussen blicken)
- Verbindlich werden (Ziele setzen, sich motivieren, sich selbst kennen)
- Einüben (gemeinsam mit anderen und alleine ausprobieren und Teilschritte üben sowie reflektieren)
- Verinnerlichen (in den Alltag übernehmen, Rückschläge verkraften und immer wieder von Neuem anfangen)
- Differenzieren (stimmig und empathisch handeln, systemisch denken, klares Rollenverständnis)



Innen: achtsam, motiviert,
verbindlich, reflektierend,
diszipliniert, realistisch,

Aussen: Beobachten, Austauschen,
Imitieren, Ausprobieren,
üben, kompetent und
stimmig handeln, vernetzt
denken

Performanz-Stufen

Der Erwerb und die Weiterentwicklung von Soft Skills kann mittels vier aufbauender Stufen beschrieben werden.

Diese Stufen sind:

1. Begrifflichkeiten und Konzepte für ein Soft Skill haben,
2. Soft Skill unter idealen Bedingungen zeigen,
3. Soft Skill flexibel auch unter erschwerten Bedingungen zeigen,
4. Soft Skill reflektieren und bewusst einsetzen.

Performanzen
auf
unterschiedlichem
Niveau

Auf jeder Stufe werden für die Soft Skills beobachtbare und beurteilbare Performanzen formuliert.

Weitere Materialien zu Soft Skills und Lebenskompetenzen auf: www.arbowis.ch